

Lichterkinder

Musik + Text: Achim Oppermann, Florian Bauer, Gaby Casper

Lich - ter - kin - der auf die - ser Er - de
 leuch - ten wie Ster - ne am Him - mels - zelt
 So wie Sankt Mar - tin schen - ken sie Freu - de
 in al - le Her - zen auf die - ser Welt

gespr.
 1. Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs, alle sind zuhause und haben es bequem!
 2. Es ist kalt in der Nacht, kein Mensch unterwegs, wir sind zuhause und haben es bequem!
 3. Laternen und Lichter bringen Wärme in die Welt, leuchten wie Sterne am Himmelszelt.

Sankt Martin reitet auf seinem Pferd durch den Schnee, es ist dunkel und kalt, er kann kaum was sehen!
 Doch so gut wie wir hat es nicht jeder auf der Welt, vielen fehlt es an Essen, fehlt es an Geld!
 Für alle, deren Leben dunkel und kalt ist, voller Schatten, Angst und Gewalt ist!

Am Straßenrand sieht er einen Mann, der wimmert leise: „Ich friere und bin krank!“
 Wir zünden ein Licht an, dann geht vielen ein Licht auf, teil' wie Sankt Martin, weil jemand auch dich brauchst!
 Wir teilen wie Sankt Martin den Mantel und Geld, Nächstenliebe ist alles, was zählt!

Martin nimmt seinen Mantel und teilt ihn durch zwei und dank der zwei Hälften hat es für beide gereicht!
 Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter, singt dieses Lied und zeigt eure Lichter!
 Lichterkinder bringen Lächeln in Gesichter, singt dieses Lied und zeigt eure Lichter!

Wir al - le sind Lich - ter - kin - der! Es strah - len die Ker - zen, Lich - ter - kin - der! Mit

Lie - be im Her - zen Lich - ter - kin - der! Für al - le Kin - der die - ser

Welt Wir al - le sind Lich - ter - kin - der! Es strah - len die Ker - zen, Lich - ter - kin - der! Mit

Lie - be im Her - zen Lich - ter - kin - der! Für al - le Kin - der die - ser

Welt! Lichterkinder! (*gerufen*)

Gitarrengriffe:

Em Hm C G D D_{sus4}